

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wasserrettungslift MOJE - M1



Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Hinweise	3
Produktbeschreibung	4
Einsatzmöglichkeit Wasserrettung	6
Einsatzmöglichkeit Eisrettung	9
Einsatzbereitschaft	10
Nach dem Einsatz	11
Lieferumfang / Technische Daten	12
Entsorgung	12

WICHTIGE HINWEISE

1. Prüfen Sie die Verplombung des Koffers in regelmäßigen Abständen. Nur wenn die Plombe unversehrt ist, ist der Wasserrettungslift uneingeschränkt einsatzfähig.
2. Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Wasserrettungslifts und unbedingt für den Zeitraum der Lebensdauer des Wasserrettungslifts an zugänglicher Stelle aufzubewahren. Eine Kurzanleitung befindet sich außen am Koffer.
3. Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung und die Produktinformationen vor dem Gebrauch aufmerksam und vollständig durch. Beachten Sie dabei auch die Hinweise auf dem Koffer. Beziehen Sie andere Personen an Bord mit ein, wenn Sie sich mit der Anwendung des Wasserrettungsliftes vertraut machen.
4. Der Wasserrettungslift ist als Hilfsmittel zum Schutz gegen Ertrinken und Unterkühlen sowie zur Bergung einer Person vorgesehen. Im Notfall oder bei z.B. Bewusstlosigkeit des Verunglückten ist die Bergung zusammen mit dem Retter möglich. Die Maximalbelastung von 200 kg sollte nicht überschritten werden.
5. Er verringert das Risiko des Ertrinkens, gibt aber keine Garantie für Rettung oder Überleben. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass wir für Personen- und Sachschäden keine Haftung übernehmen, die aufgrund unsachgemäßer Anwendung des Wasserrettungslifts oder Missachtung dieses Handbuchs entstehen.
6. Die automatische Funktion des Wasserrettungslifts ist nur bis zu einer Außentemperatur von -10° C gewährleistet.
7. Bei Temperaturen um 0° C ist eine gewisse Verzögerung der automatischen Auslösung möglich. Bei Temperaturen bis -10° C kann sich die Ansprechzeit mehr als verdoppeln!
8. Bei Temperaturen unter -10°C muss der Wasserrettungslift im Wasser manuell von Hand ausgelöst werden.
9. Beim Abwurf ist es zu vermeiden, im Wasser schwimmende Personen zu treffen.
10. Der Wasserrettungslift ist wiederverwendbar, muss aber nach jedem Einsatz aufbereitet bzw. gewartet werden.
11. Die Lebensdauer des Wasserrettungslifts beträgt 12 Jahre ab Produktionsdatum. Er muss alle 3 Jahre durch den Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Stelle geprüft bzw. gewartet werden.
12. Bei Überschreiten der Lebensdauer oder der Prüfzyklen ist eine einwandfreie Funktion NICHT MEHR gewährleistet.

PRODUKTBESCHREIBUNG



Bild 1

Der Wasserrettungslift ist ein neuartiges Seenot-Rettungsgerät, mit dem schnellstmöglich effiziente Hilfe zum Schutz gegen Ertrinken geleistet werden kann. Er gibt keine Garantie für Rettung und Überleben. (Bild 1)

Mit dem Wasserrettungslift und einer zusätzlichen Bergervorrichtung ist auch eine einzelne Person in der Lage, einen Verunglückten aus dem Wasser zu bergen.



Bild 2

Der Wasserrettungslift ist in einer wasserdurchlässigen Tasche und diese in einem wasserdichten und schlagfesten Kunststoffkoffer verpackt. (Bild 2)

Er besitzt 3 aufblasbare Kammern. Für jede Kammer ist eine entsprechend dimensionierte CO₂-Flasche in die Konstruktion integriert. Die beiden äußeren Kammern werden automatisch aufgeblasen, sobald der Wasserrettungslift mit Wasser in Berührung kommt. Einschränkung der Automatikfunktion siehe Punkt 6 + 7 „Wichtige Hinweise“.



Bild 3

Die CO₂-Flasche für die mittlere Kammer kann nur manuell per Hand mit einer Zugvorrichtung ausgelöst werden, von der sich jeweils eine auf jeder Seite des Wasserrettungslifts befindet. Sie ist mit einem Blinklicht bestückt, das sich bei Wasserkontakt automatisch einschaltet. Die mittlere Kammer darf erst ausgelöst werden, wenn der Verunglückte zwischen die beiden Außenkammern eingeschwommen ist. (Bild 3 + 4)



Bild 4

Sturm und starker Seegang schränken den Einsatz des Wasserrettungslifts nur geringfügig ein. Aufgrund seines geringen Eigengewichts und bedingt durch seine Konstruktion liegt er ruhig im Wasser und driftet kaum ab.



Bild 5

Der Wasserrettungslift besitzt ein integriertes Gurtsystem mit Ringösen. Dadurch ist eine waagerechte Bergung des Verunglückten mit einer Hebevorrichtung gewährleistet. (Bild 5)



Bild 6

Bei der Bergung mit einer Hebevorrichtung ist unbedingt darauf zu achten, dass **BEIDE** Ringe des Gurtsystems eingehakt werden. (Bild 6)



Bild 7

Zum Schutz vor Wellen und Gischt lässt sich der Wasserrettungslift wie ein Kokon verschließen. Ein Rollen ist nicht zu befürchten, da sich der Schwerpunkt immer im Bereich des Gesäßes befindet und der Auftrieb der Seitenkammern die Lage zusätzlich stabilisiert. (Bild 7)

Einsatzmöglichkeiten Wasserrettung



Bild 8

Den Wasserrettungslift aus dem Koffer nehmen und mit der Tasche in die Nähe des Verunglückten ins Wasser werfen.

(Bild 8)

Dabei vermeiden, im Wasser schwimmende Personen zu treffen.

Der Wasserrettungslift funktioniert beidseitig. Es ist also unerheblich, wie die Tasche mit dem Wasserrettungslift ins Wasser fällt.



Bild 9

Die beiden seitlichen Kammer werden beim Eintauchen ins Wasser durch zwei CO₂-Flaschen automatisch aufgeblasen.

(Bild 9)



Bild 10

Bei Temperaturverhältnissen wie unter „Wichtige Hinweise“, Punkt 6 + 7 beschrieben, müssen die Außenkammern im Wasser mittels Reißleine per Hand ausgelöst werden. Hierfür muss die Tasche geöffnet werden, damit die Reißleinen (Bild 10) der Außenkammern zugänglich sind.

ACHTUNG: Die mittlere Kammer mit dem Blinklicht immer erst auslösen, wenn die Person eingeschwommen ist.



Bild 11

Bei niedrigen Temperaturen ist es möglich, dass die Kammern durch die Gasladungen nicht maximal gefüllt werden. In diesem Fall können die Kammern mit den Mundventilen nachgefüllt werden (Bild 11).



Bild 12

sind vorher die Schutzkappen abzuziehen. (Bild 12)
Beim Nachfüllen mit Atemluft sollte das Einatmen des CO2-Gases vermieden werden. Es ist zwar ungiftig, kann aber Hustenreiz der Benommenheit hervorrufen.



Bild 13

Die mittlere Kammer wird grundsätzlich nicht automatisch aufgeblasen. Sie bildet vorerst eine Art Rettungstuch zwischen den aufgeblasenen Außenkammern. Durch das Gewicht seiner CO2-Flasche wird es leicht unter Wasser gezogen, so dass der Verunglückte nahezu barrierefrei zwischen die äußeren Kammern einschwimmen kann. Sobald er eingeschwommen ist, muss die Gasladung der mittleren Kammer mit dem schwimmfähigen Leuchtmittel per Hand ausgelöst werden. (Bild 13)
Das schwimmfähige Leuchtmittel wird bei Wasserkontakt automatisch aktiviert, so dass es leicht auszumachen ist.



Bild 14

Zur Abgabe akustischer Signale ist der Wasserrettungslift mit 2 Signalpfeifen ausgerüstet. (Bild 14)

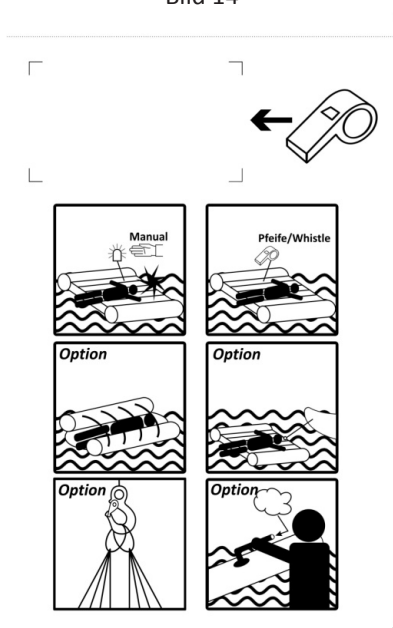


Bild 15

Die Signalpfeife sowie Piktogramme mit Hinweisen zur Anwendung im Wasser sind auf einer signalfarbenen Folienfahne auf beiden Seiten des Wasserrettungsliftes deutlich sichtbar angebracht. (Bild 15)



Bild 16

Durch den zusätzlichen Auftrieb der Mittelkammer wird der Verunglückte aus dem Wasser gehoben. Seitlich an den Außenkammern befinden sich Steckschnallen, mit denen sich der Wasserrettungslift um dem Verunglückten verschließen lässt. Zusätzlich sind an Kopf- und Fußende Spritztücher vorhanden, die sich mit Schnur und Schnurstopper verschließen lassen. (Seite 5 - Bild 7) Dadurch ist er weitestgehend vor Wind und Gischt geschützt.

In die Ringösen des integrierten Gurtsystems kann der Hakeneiner Hebevorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) eingeklinkt werden (Seite 5 - Bild 6). Dadurch wird grundsätzlich eine waagerechte Bergung ermöglicht. (Bild 16).



Bild 17

Ist der Verunglückte bei Bewusstsein, kann er die erforderlichen Maßnahmen selbstständig vornehmen und in den Wasserrettungslift einschwimmen. Ist der Verunglückte dazu nicht in der Lage (z.B. Bewusstlosigkeit), muss ein entsprechend gesicherter Retter zusammen mit dem Wasserrettungslift ins Wasser, und den Verunglückten in den Wasserrettungslift ziehen. Danach kann er ebenfalls in den Rettungslift einschwimmen und alle weiteren Maßnahmen durchführen.

Der Wasserrettungslift ist für die Rettung bzw. Bergung einer Person vorgesehen. Im Notfall ist auch die Bergung von zwei Personen möglich, wenn der Retter z.B. einen bewusstlosen Verunglückten begleiten muss. Die Maximalbelastung sollte 200 kg nicht überschreiten. (Bild 17)



Bild 18

Ist das Bergen mit einer Hebevorrichtung nicht erforderlich oder nicht möglich, kann der Wasserrettungslift an einem der Abschleppgurte z.B. mit einem Boot geschleppt oder ans Ufer gezogen werden. (Bild 18)

Sind alle drei Kammern vollständig aufgeblasen, ist der Wasserrettungslift in der Lage, bis zu 10 schwimmende, sich an ihm festhaltende Personen über Wasser zu halten. Dabei verringert sich der Auftrieb um so stärker, je mehr Personen sich an ihm festhalten.

Einsatzmöglichkeit Eisrettung



Bild 19

Der MOJE-Wasserrettungsliift ist auch bei der Eisrettung einsetzbar. Im Gegensatz zur Wasserrettung müssen die Außenkammern nach Entnahme aus dem Koffer grundsätzlich ebenfalls manuell ausgelöst werden.

Den Wasserrettungsliift an den Ringösen oder am Abschieppgurt mit entsprechend langen Leinen (Karabinerhaken) sichern und auf die Eisfläche legen. Ein ausreichend gesicherter Retter legt sich nun auf den Wasserrettungsliift und manövriert ihn an die Unglücksstelle. (Bild 19)



Bild 20

Der Verunglückte kann nun das Seil-/Gurtsystem ergreifen und vom Retter auf den Wasserrettungsliift gezogen werden. (Bild 20) Sobald der Verunglückte geborgen ist, löst der Retter die CO2-Flasche der Mittelkammer aus.

Die Personen am Ufer müssen die Leinen während der Bergung soweit unter Spannung halten, dass der Wasserrettungsliift nicht durch den Verunglückten in die Einbruchsstelle hinein gezogen wird.



Bild 21

Sobald der Verunglückte geborgen und die Mittelkammer aufgeblasen ist, wird der Wasserrettungsliift mit den Leinen durch die Helfer ans Ufer gezogen. (Bild 21) Dabei wird durch die vergrößerte Auflagefläche die Gefahr eines erneutes Einbrechens verringert.

Einsatzbereitschaft



Bild 22

Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Plombe an den Schlössern und den Zustand des Koffers in regelmäßigen Abständen. Nur bei intakter Plombe und intaktem Koffer kann die Einsatzbereitschaft des Wasserrettungsgeräts gewährleistet werden. (Bild 22).

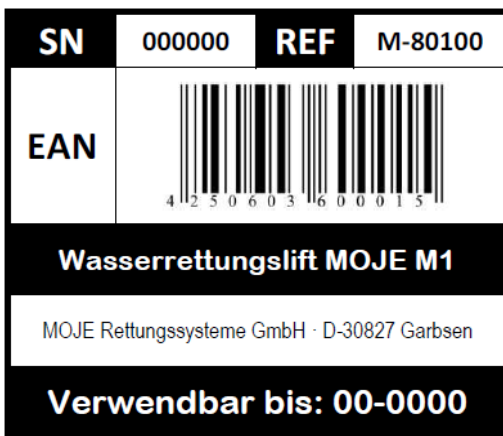


Bild 23

Der Wasserrettungsgerät hat eine gesamte Lebensdauer von 10 Jahren ab Produktionsdatum. Das Ablaufdatum ist auf dem Typenschild am WRL ersichtlich. (Bild 23)

Nach Ablauf der Lebensdauer ist die einwandfreie Funktion des Wasserrettungsgeräts nicht mehr gewährleistet. Er sollte dann nicht weiter zum Einsatz kommen.



Bild 24

Der Wasserrettungsgerät muss während seiner Lebensdauer regelmäßig alle 3 Jahre von einer autorisierten Stelle überprüft, gewartet und instand gehalten werden. Bei überschrittenem Prüfzyklus muss er außer Betrieb genommen und umgehend zur Wartung bzw. Instandsetzung an den Hersteller eingeschickt werden. Eine Wartung kann nur bei Geräten vorgenommen werden, wenn deren Lebensdauer noch nicht überschritten ist.

Durchgeführte Prüfungen werden durch einen Aufkleber außen am Koffer kenntlich gemacht. (Bild 24)

Nach dem Einsatz



Bild 25



Bild 26

Der Wasserrettungs-Öffner ist für einen einmaligen Einsatz konzipiert, er ist jedoch KEIN Einmalprodukt. Nach jedem Einsatz muss er für eine neuerliche Anwendung wieder aufbereitet werden. Die Aufbereitung darf nur der Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Stelle ausführen.

Vor der Rücksendung zur Aufbereitung sollte der Wasserrettungs-Öffner vom Salzwasser befreit bzw. mit klarem Wasser gereinigt werden. Öl- oder Fettverschmutzungen mit einem handelsüblichen Waschmittel oder einer milden Seifenlösung entfernen und ebenfalls mit klarem Wasser nachspülen. Verwenden Sie zum Reinigen KEINE alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Substanzen.

Danach den Wasserrettungs-Öffner vollständig an der Luft abtrocknen lassen, dabei aber direktes Sonnenlicht vermeiden. Zum Trocknen nicht auf oder an eine Heizung legen oder andere Hilfsmittel (z.B. Heizlüfter) verwenden. Nach der Trocknung die drei Kammern über die Mundventile weitestgehend entlüften, um das Volumen möglichst stark zu verringern.

Dazu sind die Staubschutzkappen der Ventile abzunehmen. Mit der umgedrehten Kappe das Ventil im Inneren der Ventiltröhre herunterdrücken. (Bild 25)

Es dürfen hierfür keine anderen Gegenstände verwendet werden, da die Ventile beschädigt werden können und kostenpflichtig ersetzt werden müssen (Bild 26).

Danach die Schutzkappen wieder auf die Ventile setzen.

Den entleerten Rettungs-Öffner sorgfältig zusammenlegen (nicht knüllen) und sicher verpacken, um Beschädigungen zu vermeiden. Zusammen mit der Tasche und dem Koffer zur Aufbereitung/Instandsetzung an den Hersteller zurück senden.

Technische Daten

1 Gebrauchsanweisung

1 Kunststoffkoffer wasserdicht, mit Kurzanleitung und komplettem Wasserrettungsliift wie beschrieben

ACHTUNG! Der Koffer darf erst im Notfall geöffnet werden!

Gewicht des einsatzfertigen Koffers: ca. 9,5 kg

Maße des aufgeblasenen Wasserrettungsliifts: ca. 160 x 200 cm

Entsorgung

Bei kostenfreier Rücksendung wird der Wasserrettungsliift mit allen Komponenten von uns umweltgerecht entsorgt.

